

# Landtagsabgeordnete Hein und Nielsen für weitere Verbesserungen bei der Kita-Finanzierung



Landeszuschuss für Kommunen steigt

Heide, 26.08.2021

## PRESSEMITTEILUNG

Andreas Hein & Volker Nielsen | Mitglieder des Landtages der CDU Landtagsfraktion

Seit dem 1. Januar 2021 ist die Kita-Reform in Kraft. Heute (26.08.2021) hat der Schleswig-Holsteinische Landtag auf Antrag der Fraktionen von CDU, Grünen und FDP weitere Verbesserungen in der Kita-Finanzierung auf den Weg gebracht. Hierzu erklärten die Dithmarscher Landtagsabgeordneten Andreas Hein und Volker Nielsen:

„Der Beitragsdeckel für einen Ganztags-Krippenplatz sinkt noch einmal um 56,40 Euro im Monat, der Landeszuschuss für die Kommunen steigt um fast 20 Millionen Euro jährlich und zukünftig werden die Kitas bei Kindern mit Inklusionsbedarf von regionalen Inklusionszentren unterstützt. Eltern mit einem Kind in der Krippe und vollem Beitragssatz für einen Ganztagsplatz sparen damit zukünftig über 600 Euro im Jahr.“

Möglich mache all dies eine umsichtige Planung der Kita-Reform. Bei der Umstellung des zuletzt vollkommen undurchsichtigen Systems der Kita-Finanzierung auf das neue Standard-Qualitäts-Kosten-Modell sei mit jährlichen Personalkostensteigerungen von 3 % und mit einem Anstieg des Betreuungsbedarfs von 2,5 % pro Jahr gerechnet worden. Tatsächlich sei in beiden Bereichen der Anstieg nur knapp halb so hoch ausgefallen, weshalb sich nunmehr ein freier Finanzspielraum von 45 Millionen Euro im Jahr ergäbe.

„Diese Mittel bleiben selbstverständlich im Kita-System und kommen wie versprochen den drei Zielen zugute, die wir im Jamaika-Koalitionsvertrag vereinbart hatten, nämlich Eltern und Kommunen zu entlasten sowie die Qualität der Kinderbetreuung zu verbessern“, erläutern Nielsen und Hein.

Von den landesweit geplanten 16 Inklusionszentren werde eines auch im Kreis Dithmarschen entstehen. Von dort aus werde ein multi-professionelles Team die Kitas im Kreis bei der Betreuung von Kindern mit Inklusionsbedarf unterstützen sowie Fortbildungs- und Beratungsangebote unterbreiten.

Eine Besonderheit stelle dabei das laufende Jahr 2021 dar. Die freien Mittel würden in diesem Jahr auch für ein Aufholprogramm genutzt, um den Folgen der Corona-Pandemie zu begegnen.

„Die Corona-Pandemie hat insbesondere den Kleinsten in unserer Gesellschaft viel abverlangt. Die für ihre Entwicklung wichtigen sozialen Kontakte haben durch die Einschränkungen beim Kita-Besuch und die Corona-Regeln stark gelitten. Mit dem Aufholprogramm möchten wir den Kitas deshalb zusätzliche Gelder zukommen lassen, damit sie Aktivitäten zur Sprachförderung, Sport- und Bewegungsprogramme und Hilfen für den Übergang auf die Grundschule organisieren können“, betonen die Dithmarscher CDU-Abgeordneten.

Eine entsprechende Förderrichtlinie befinde sich bereits in der Abstimmung zwischen dem Sozialministerium und den Kita-Trägern. Die Auszahlung der Gelder werde anschließend noch in diesem Jahr beginnen, damit das Corona-Aufholprogramm möglichst schnell gestartet werden könne.